

NRW / Städte / Kreis Heinsberg / Sport Kreis Heinsberg und Erkelenz

### 3. Sportgala Des Kreissportbundes

## Erkelenzer Land räumt mächtig ab

29. April 2013 um 00:00 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Gruppenbild zum Abschluss: Schirmherr Landrat Stephan Pusch (l.), Moderatorin Okka Gundel (2.v.l.) und Ronnie Görtz (verdeckt) gratulierten in der Festhalle Braunsrath allen Siegern und Platzierten. So auch Frauensiegerin Christina Zwirner (5.v.l.) und Nachwuchsgewinner Jonas Hanßen (12. v.l.). Foto: Uwe Heldens

**Erkelenz. 21 Einzelsportler, fünf Teams und vier Ehrenamtler waren in neun Kategorien nominiert – und in fünf Rubriken kamen die Sieger aus dem Erkelenzer Land. Bei den Nachwuchssportlern gingen sogar alle Preise nach Erkelenz, Wegberg und Myhl.**

---

Von Hendrike Spaar

---

**Sportgala** Ein roter Teppich am Eingang, exquisites Essen, sportliche Höchstleistungen auf der Bühne und dem Papier sowie Blitzlichtgewitter: Alles war angerichtet, damit die dritte Auflage der Sportgala des Kreissportbundes Heinsberg ein voller Erfolg wurde – und sie wurde es. In der voll besetzten Festhalle Braunsrath jagte ein Höhepunkte den nächsten, wobei den Gästen manchmal im wahrsten Sinne des Wortes der Atem stockte.

Und so hatte sich am Samstagabend für alle der Weg ins beschauliche Braunsrath gelohnt – vor allem aber für die 21 Einzelsportler, fünf Mannschaften und vier Ehrenamtler, die trotz aller Highlights im Mittelpunkt der gut dreieinhalbstündigen kurzweiligen Gala standen. "Ich musste Braunsrath erst mal auf der Karte suchen, aber es hat sich gelohnt, es zu finden", sagte KSB-Vorsitzender Ronnie Görtz bei seiner Begrüßungsrede, ehe er Okka Gundel das Mikrofon zur Moderation des restlichen Abends überließ. Die Sportschau-Moderatorin führte witzig, gut informiert und charmant durchs Programm und hatte so manchen kessen Spruch auf den Lippen. Etwas schwer tat sie sich hingegen dabei, einigen der Preisträger Antworten zu entlocken – was freilich nicht an der Blondine lag, sondern vielmehr daran, dass ihre jungen Gesprächspartner doch etwas schüchtern und einsilbig daherkamen. Eine Ausnahme bildete da der erst zwölfjährige Patrick Lahann. Der sorgte für herzhaftes Schmunzeln, als er sein nächstes sportliches Ziel bekanntgab. Nach dem WM-Titel im Fußball für Kinder mit Diabetes Typ 1 – dafür wurde er zum Behindertensportler des Jahres gekürt – wolle er nun mit seinem Heimatverein dem SSV Kirchhoven Kreismeister werden.

## INFO

### Die Speisekarte

#### Exquisites Essen vom Caterer Schneebesen

**Vorspeise** Mediterraner Vorspeisenteller mit Tomate Mozzarella, Gemüse mit Parmesanblättern und gebeiztem Lachs in Kräutercrêpes

**Hauptgang** Duett vom Jungschwein auf Erbsenpüree und Eifler Kalb auf Pomme Macaire

**Dessert** Kuchen- und Dessertvarianten vom Buffet

**Mitternachtssnack** Currywurst

Allerdings standen ja auch nicht die Worte, sondern die Taten und Erfolge der Sportler und Ehrenamtler im Vordergrund. Und dabei schnitten die Aktiven aus dem Erkelenzer Land besonders gut ab. In der Kategorie "Nachwuchssportler" gingen gleich alle Podestplätze nach dort. So verteidigte Leichtathlet Jonas Hanßen (SC Myhl LA) seinen Titel, vor der Gerderather Werferin Michelle Döpke und der in Wegberg wohnenden Tänzerin Maria Kleinschmidt. Und auch bei den "Mannschaften des Jahres" ging der Sieg ins Erkelenzer Land: Ausgezeichnet wurde die männliche U14 des Erkelenzer Volleyball Vereins für ihren dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften. Auf den Plätzen landeten die Showlights der DJK Waldenrath und die Mädchenfußballmannschaft des St. Ursula Gymnasiums Geilenkirchen.

Zu Platz eins bei den "Sportlerinnen des Jahres" reicht es erneut für die Erkelenzerin Christina Zwirner. Die Leichtathletin erhielt die schicke Siegetrophäe und verwies ihre Disziplin Kolleginnen Anja Deckers (SC Myhl LA) und Lilo Hellenbrand (DJK Gillrath) auf die weiteren Plätze. Bei der Premiere der Ehrung der "Seniorenportler" schaffte es Felix Hoppe (VSV Grenzland Wegberg) auf Rang drei, übertroffen wurde er von Tennisspieler Silvio Linzbauer und Leichtathlet Peter Speckens. Bei den "Sportlern des Jahres" siegte Langstreckenläufer Boris Giesen vor dem Schützen Reiner Schlebusch (SSV Rurtal Hückelhoven) und Triathlet Ralf Laermann (VSV Grenzland Wegberg).

Aber nicht nur im sportlichen Bereich räumte das Erkelenzer Land ab: In zwei von drei Ehrenamtskategorien freuten sich mit Bruno und Hilde Wilms sowie Matthias Ewen Myhler und Hückelhovener.

(RP)